

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 61/0853/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 24.01.2024
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/300
<b>Mobilstationen in Kornelimünster/Walheim; Anträge der SPD-BF Fraktion vom 13.5.2022 "Carsharing in Walheim" sowie "E-Bike-Sharing in Walheim" und Sachstandsbericht zur Vorlage vom 26.02.2020 "Mitfahrbänke für den Stadtbezirk"</b>		
<b>Ziele:</b>	Klimarelevanz positiv	
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
20.03.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster-Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Einrichtung eines Car- und E-Bike-Sharing-Angebots am Standort Prämienstraße sowie die Platzierung von 4 Mitfahrbänken an den Standorten Walheim-Friedhof, Hahn Kirche und Friesenrath. Sie beauftragt die Verwaltung damit, die Einrichtung der möglichen Angebote an diesem Standort zu prüfen und, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, umzusetzen.

Die Anträge der SPD vom 13.05.2022 zu Car- sowie Bike-Sharing in Walheim sowie der geforderte Sachstandsbericht zu Mitfahrbänken im Stadtbezirk gelten damit als behandelt.

## Finanzielle Auswirkungen

vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2024

	JA	NEIN	
	x		

### PSP-Element 5-120201-900-01100-300-1 P+R/MobilityHubs an Einfallstraßen (IKSK)

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2024	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2025 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	236.000	236.000	708.000	708.000	0	0
Ergebnis	236.000	236.000	708.000	708.000	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2024	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2025 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	36.000	36.000	108.000	108.000	0	0
Ergebnis	36.000	36.000	108.000	108.000	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **Anlass:**

Geteilte Mobilität stellt eine Chance für Aachen dar, die Nutzung des Umweltverbunds zu stärken und die Nutzung der im öffentlichen Raum abgestellten Sharing-Kraftfahrzeuge zu erhöhen. Seit den 90er Jahren verfügt Aachen über ein qualitativ hochwertiges CarSharing-System, seit 2011 ebenfalls ein gut angenommenes E-Bike-Sharing-System. Um die Ziele der Mobilitätswende erreichen zu können, werden geteilte Verkehrsmittel im städtischen und ländlichen Raum künftig eine noch wichtigere Rolle spielen. Im Kontext der regionalen Mobilitätswende (NEMORA) werden darüber hinaus Mobilstationen in den Kommunen der StädteRegion aufgebaut, die neben Fahrradabstellplätzen auch Sharing-Angebote umfassen werden. Eine Ausweitung von Sharing-Angeboten in Walheim wird einen wesentlichen Beitrag zu den Zielen der Verkehrsentwicklung in Aachen leisten, insbesondere für eine emissionsarme und bezahlbare Mobilität sowie die Erreichbarkeit von räumlichen Zielen.

Die SPD-Fraktion hat am 13.05.2022 beantragt, dass die Stadtverwaltung Aachen gemeinsam mit geeigneten CarSharing- und E-Bike-Sharing-Anbietern einen Standort für eine CarSharing- bzw. E-Bike-Station in Kornelimünster - Walheim sucht und einrichtet (Anlagen 1 und 2). Gründe dafür sind einerseits die im Bezirk notwendige Nutzung von Kraftfahrzeugen bei gleichzeitigem Wunsch, die anlassbezogene Kfz-Nutzung gegenüber der Dauernutzung zu stärken. Andererseits besteht ebenfalls eine hohe Nachfrage nach Möglichkeiten zum E-Bike-Sharing im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim. Des Weiteren hatte die SPD-Fraktion im Januar 2020 einen Antrag zur Errichtung von Mitfahrbänken im Stadtbezirk gestellt, der mit einer Vorlage im Februar 2020 behandelt wurde. Ein Sachstandsbericht hierzu wurde im Jahr 2023 nochmals durch die Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim gefordert (Anlage 3). Die Aufstellung von Mitfahrbänken ermöglicht es insbesondere im ländlichen Raum, spontane Fahrgemeinschaften zu bilden. Dies dient u.a. auch älteren Menschen, die nicht selbst mit dem Pkw fahren können/wollen oder auch die Wege von der Mitfahrbank bis zur entsprechenden ÖPNV-Haltestelle zu bewältigen und die Fahrt von dort aus mit dem ÖPNV fortzusetzen.

Für das stationsbasierte Carsharing-System im öffentlichen Straßenraum wird im Laufe des Jahres 2024 ein Vergabeverfahren durchgeführt, das die Verteilung entsprechender Sondernutzungsgenehmigungen regeln wird. Eine vorab durchzuführende Markterkundung soll der Fachverwaltung detaillierte und aktuelle Informationen, z.B. über die Anzahl und Lage der benötigten Stellplätze, zum Aachener CarSharing-Markt liefern. Daraus lassen sich ebenfalls (Umwelt-) Eignungskriterien und Mindestanforderungen ableiten, die als Qualitätskriterien vorgegeben werden. Darüber hinaus wird in der Leistungsbeschreibung auf die angestrebten städtischen Ziele verwiesen, wie z.B. die Versorgung ländlicher Gebiete mit CarSharing-Stationen.

Zur Einrichtung eines geeigneten Car- und Bike-Sharing-Angebots im Bezirk müssen zunächst geeignete Standorte identifiziert werden. Idealerweise werden die verschiedenen Sharing-Angebote an einem Standort gebündelt. Gleichzeitig wurde geprüft, ob auch Mitfahrbänke eingerichtet werden können. Die Standortplanung der Stationen berücksichtigt eine mögliche zukünftige Entwicklung einer Mobilstation und deren Anbindung an den ÖPNV.

Mit dem Beschluss der B4 vom 11.03.2020 beauftragte die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim die Verwaltung damit, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen im Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbanken“ aufzustellen.

### **Mitfahrbanken**

Dem in Ostbelgien bereits erfolgreich integrierten Modell „Mitfahrbank“ folgend, sollen im Stadtgebiet Aachen Mitfahrbanken das Mobilitätsangebot ergänzen. In erster Linie soll das Angebot in ländlich geprägten Bezirken eine Ergänzung zum ÖPNV bieten und richtet sich insbesondere an Senioren und Erwachsene. Für den Bezirk Kornelimünster-Walheim wurde das Errichten von Mitfahrbanken als Pilotprojekt bereits mit politischen Vertreter\*innen und Bürger\*innen diskutiert. Hier wurden die 4 Standorte Hahn Kirche an der vorhandenen Bushaltestelle; Friesenrather Weg; Walheim Schleidener Straße auf Höhe des geplanten REWE sowie Walheim Friedhof an der vorhandenen Bushaltestelle identifiziert. Auf Basis der noch zu sammelnden Erfahrungen kann ein weiterer Ausbau perspektivisch stattfinden. Es handelt sich hierbei um ein kostenloses Angebot von Bürger\*innen für Bürger\*innen, welches durch die Fachverwaltung mit geringen Kosten durch die Einrichtung einer Bank und einem Klappschild hergestellt werden kann. Um Mitfahrbanken sichtbar zu gestalten sollen diese wie bereits in Ostbelgien in blauer Farbe gestrichen werden. Am Standort sollte eine ausreichende Beleuchtung der Bänke die Sicherheit der Mitfahrer\*innen gewährleisten. Klappschilder informieren Autofahrende über die gewünschte Fahrtrichtung der Wartenden. Um eine sichere Nutzung des Mobilitätsangebots zu gewährleisten, ist eine Altersbeschränkung erforderlich sowie die Einhaltung klarer Verhaltens- bzw. Nutzungsregeln. Längerfristig könnte das Angebot auch in eine Fahrgemeinschaftsplattform integriert werden. Dies wäre zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend zu prüfen.

Eine Verankerung der Bänke im Boden wird empfohlen, damit die Bänke nicht verschoben oder entwendet werden können.

### **Car- und E-Bike-Sharing**

Das in Aachen verbreitete, stationsbasierte CarSharing-Modell soll auch auf Kornelimünster-Walheim ausgeweitet werden. Die Nutzung basiert auf vorab reservierbaren Fahrzeugen an einer oder mehreren Stationen. Dabei erfolgt die Abholung und Rückgabe eines Fahrzeugs stets an der Station, der das Fahrzeug zugeordnet ist. Eine Carsharing-Station besteht in der Regel aus einer vordefinierten und markierten Parkfläche i.d.R. im öffentlichen Raum. Je nach Fahrzeug ist zudem eine E-Ladesäule zu errichten.

Für das Bike-Sharing-Angebot werden in der Regel feste Stationen mit 6 oder 12 Slots für E-Bikes errichtet. Diese werden fest im Boden verankert und benötigen einen Stromanschluss.

### **Mögliche Standorte**

Die Planung einer Station auf einer bereits versiegelten Fläche (z.B. einem bestehenden Parkplatz) ist zu bevorzugen. Der gewählte Standort sollte idealerweise Platz für eine Car-Sharing sowie E-Bike-Station bieten und sich in unmittelbarer Nähe zu einer Bushaltestelle befinden.

Mitfahrbänke sind insbesondere an entfernten oder mit Mobilitätsinfrastruktur unterversorgten Standorten zu platzieren und dienen dort als Zubringer zu ÖPNV-Einstiegspunkten.

Bei der Standortauswahl sollen die folgenden Kriterien berücksichtigt werden:

- Vorhandene Parkfläche
- Im Eigentum der Stadt Aachen
- Ausreichend Platz
- Gute Verbindung (ÖPNV und Radwege)
- Gute fußläufige Erreichbarkeit (innerhalb von 500m)

Auf Basis der o.a. Kriterien wurden 6 potenziell geeignete Standorte identifiziert und in Hinblick auf die Umsetzbarkeit des gewünschten Sharing-Angebots geprüft (Anlage 4). Die Standorte werden im Folgenden genauer beschrieben.

Standort 1: Parkplatz – Bushaltestelle Walheim-Hochhausring (Car- und E-Bike-Sharing)

Standort 2: Prämienstraße/Jakob-Büchel-Haus (Car- und E-Bike-Sharing)

Standort 3: Parkplatz -Bushaltestelle Walheim-Friedhof (Car- und E-Bike-Sharing, Mitfahrbank in einer Richtung)

Standort 4: Schleidener Straße – Bushaltestelle Walheim (Car- und E-Bike-Sharing)

Standort 5: Hahn Kirche (Mitfahrbänke in beiden Richtungen)

Standort 6: Schleidener Straße (Mitfahrbank in einer Richtung)

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Mitfahrbänke entstehen Kosten in Höhe von schätzungsweise bis zu 8.000 EUR für Bänke und Klappschilder.

Für das Car-Sharing-Angebot entsteht in der Regel kein investiver Aufwand, jedoch kann eine Station nach Auskunft des Anbieters im ländlicheren Gebiet nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden, sodass eine Bezuschussung nötig ist, um dieses Angebot zu schaffen. Hierzu wird die Fachverwaltung prüfen, inwiefern eine Förderung über die Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement möglich wäre.

Für die Einrichtung einer Velocity-Station entstehen Kosten in Höhe von schätzungsweise bis zu 45.000 EUR brutto für die Einrichtung einer Station mit 12 Slots und 6 Pedelecs.

Mittel stehen unter dem PSP-Element 5-120201-900-11000-300-1/4-120201-949-8 P+R/MobilityHubs an Einfallstraßen (IKSK) zur Verfügung.

## **Fazit/Empfehlung**

Auf Basis der Standortprüfung empfiehlt die Fachverwaltung, am Standort 2 (Prämienstraße/Jakob-Büchel-Haus) die Umsetzbarkeit eines Car- und Bike-Sharing-Angebot zu prüfen, sofern dies mit dem Marktbetrieb vereinbar wäre. Dazu müssen weitere umsetzungsrelevante Parameter wie z.B. die vorhandene Stromversorgung, Abstände zu relevanten Verkehrsflächen etc. gemeinsam mit den Sharing-Anbietern und weiteren Fachdienststellen der Verwaltung abschließend geprüft werden. Darüber hinaus sollen an den Standorten 3, 5 und 6 insgesamt 4 Mitfahrbänke platziert werden. Die Fachverwaltung wird die Beschaffung und das Aufstellen der Bänke veranlassen und diese an den o.a. Standorten platzieren lassen.

## **Anlage/n:**

Anlage 1: Antrag der SPD-BF-Fraktion vom 13.05.2022: „Carsharing in Walheim“

Anlage 2: Antrag der SPD-BF-Fraktion vom 13.05.2022: „E-Bike-Sharing in Walheim“

Anlage 3: Antrag der SPD-BF-Fraktion vom 22.01.2020: „Mitfahrbänke im Stadtbezirk“

Anlage 4: Standorte



**Fraktion  
in der**

## **Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen

Aachen, den 13.05.2022

### **Carsharing in Walheim**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit einem geeigneten CarSharing-Anbieter einen Standort für eine CarSharing-Station in Walheim zu suchen und diese baldmöglichst einzurichten.

#### **Begründung:**

Die Nutzung von Kraftfahrzeugen ist in unserem Stadtbezirk, nach wie vor, für viele Menschen notwendig. Es besteht jedoch eine wachsende Nachfrage von der Dauernutzung eines eigenen Fahrzeuges auf eine anlassbezogene Nutzung umzusteigen.

Diesem Bedarf sollte man durch eine Carsharing-Station im einwohnergrößten Ort des Stadtbezirks nachkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott  
- Fraktionssprecher-

Ladislaus Hoffner  
- Bezirksvertreter -





**Fraktion  
in der**

## **Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen

Aachen, den 13.05.2022

### **E-Bike-Sharing in Walheim**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit einem geeigneten E-Bike-Sharing-Anbieter einen Standort für eine E-Bike-Sharing-Station in Walheim zu suchen und diese baldmöglichst einzurichten.

#### **Begründung:**

Es gibt nicht nur in der Innenstadt einen Bedarf an E-Bike-Sharing-Stationen. Darum sollte der Stationsausbau im einwohnergrößten und somit sicherlich auch nachfragegrößten Ort des Stadtbezirks baldmöglichst in Angriff genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott  
- Fraktionssprecher-

Ladislaus Hoffner  
- Bezirksvertreter -



**Fraktion  
in der**

**Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



Aachen, den 22.01.2020

**Mitfahrerbänke für den Stadtbezirk**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen in unserem Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbänke“ aufzustellen.

**Begründung:**

Unser Stadtbezirk ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler Mitfahrerbank-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner\*innen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbänke sollen sich aber nicht nur an Senioren richten sondern für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder – der Umwelt zuliebe – ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Der ökologische Aspekt kommt deshalb im Zeitalter der Klimakrise hinzu. Mit jeder gebildeten Fahrgemeinschaft reduziert sich der ökologische Fußabdruck jedes Einzelnen beträchtlich. In der Folge könnte das Angebot durch eine digitale Online-Mitfahrzentrale ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bernd Krott  
- Fraktionssprecher -

  
Ladislaus Hoffner  
- Bezirksvertreter -

**Rita Claßen - Antw: Mitfahrerbanke für den Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim\_Antrag SPD-BF v. 22.01.2020.pdf**

---

**Von:** Kai Mohnen  
**An:** Claßen, Rita  
**Datum:** 30.01.2020 13:16  
**Betreff:** Antw: Mitfahrerbanke für den Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim\_Antrag SPD-BF v. 22.01.2020.pdf

---

Hallo Frau Claßen,

das Thema Mitfahrbanke wurde bisher bei uns von meinem Kollegen Armin Langweg bearbeitet. Ich habe ihm den Antrag weitergeleitet und ihn gebeten, sich gfs. mit Ihnen bezüglich der Zeitplanung in Verbindung zu setzen.

Viele Grüße  
Kai Mohnen

>>> Rita Claßen 30.01.2020 11:49 >>>

Guten Tag Herr Mohnen,

den vorgenannten Antrag übersende ich Ihnen mit der Bitte um Fertigung einer Vorlage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 11.03.2020.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie diesen Termin einhalten können. Ich würde ansonsten der Bezirksvertretung den möglichen Zeitplan zur Beratung dieser Angelegenheit mitteilen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

**Rita Claßen**  
Bezirksamtsleiterin

Bezirksamt Kornelimünster/Walheim  
Schulberg 20,  
52058 Aachen  
Fon [0241 432-8421](tel:02414328421)  
Fax [0241/ 432-8499](tel:02414328499) oder  
Fax [0241/ 413541-8421](tel:02414135418421)  
[rita.classen@mail.aachen.de](mailto:rita.classen@mail.aachen.de)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten/löschen Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

## Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am Mittwoch, dem 29.01.2020, im Verwaltungsgebäude Aachen-Kornelimünster, Schulberg 20

### A. Öffentliche Sitzung

#### **Zu TOP 12: Behandlung von Anträgen**

Es liegen hierzu insgesamt zwei Anträge vor, die vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt wurden:

CDU-BF vom 27.01.2020 - Anlegung eines Fuß-/Radweges im Innenbereich  
Bebauungsplangebiet Lichtenbusch.

CDU-BF vom 28.01.2020 - Neuaufrollung des Verfahrens zum Ausführungsbeschluss für die  
Erneuerung der Straße Hasbach unter Einbeziehung der unteren  
Grundstückszufahrt zu Haus Nr. 16 in der Albert-Einstein-Straße.

Es liegen zwei weitere Anträge vor, die zu Beginn der Sitzung Herrn von Thenen übergeben wurden und die nicht mehr als Tischvorlage vorgelegt werden konnten. Herr von Thenen verliest die Anträge inhaltlich der Bezirksvertretung, damit diese von der Bezirksvertretung ebenfalls qualifiziert werden können. Einwände gegen diese Verfahrensweise werden von Seiten der Bezirksvertretung nicht erhoben:

SPD-BF vom 22.01.2020 - Verbesserung der Barrierefreiheit im Bereich Pontsheide /  
Pascalstraße.

SPD-BF vom 22.01.2020 - Mitfahrerbanken für den Stadtbezirk.

#### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die beiden fristgerecht gestellten Anträge der CDU-BF und die beiden vor Beginn der Sitzung gestellten Anträge der SPD-BF einstimmig zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an den Oberbürgermeister.**



<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1400/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.02.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/301	
<b>Mitfahrerbänke für den Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim Hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen im Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbänke“ aufzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen**

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-120201-905-5 Verkehrsentwicklungsplanung

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf(alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Ertrag	0	0	0	0		0
Personal-/ Sachaufwand	80.000	80.000	240.000	240.000		0
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	80.000	80.000	240.000	240.000		
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**Erläuterungen:**

**Anlass:**

Die SPD-Fraktion hat am 22.01.2020 beantragt, in der Sitzung am 11.03.2020 das Thema Mitfahrerbanken für den Bezirk Kornelimünster/Walheim zu beraten.

**Begründung (abgeändert aus dem Antrag)**

Der Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebinden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler „Mitfahrerbank“-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner und Einwohnerinnen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom eigenen Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbanken sollen für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder - der Umwelt zuliebe - ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Die Idee der Mitfahrerbanken kann sehr gut durch digitale Online-Mitfahrzentralen ergänzt werden.

**Einschätzung der Verwaltung zu „Mitfahrerbanken“**

Die Verwaltung ist zum Thema „Mitfahrerbanken“ 2018 von der Initiative „Mitfahrbank Ostbelgien“ angesprochen und um Unterstützung gebeten worden. U.a. in Eynatten, Eupen, Hauset, Lonzen, Raeren und Walhorn stehen nach Angaben der Initiative 18 mit einem eigenen Design gestaltete, blaue Mitfahrbanken. Am Grenzübergang Köpchen wurde eine überdimensionierte Bank als Kunstobjekt aufgebaut.

Die Banken wurden von der Initiative aufgestellt, um ein niederschwelliges Angebot zur Mitnahme in dünn besiedelten Bereichen zu machen. Es gibt dort keine Registrierungen. Mit Faltblättern, Internet- und Facebook-Seiten wurden die Menschen vor Ort informiert, um die Banken als Mitfahrende und als Autofahrer zu nutzen. U.a. <https://fahrmit.be/mobilitaetsloesungen/auto/mitfahrbank-ostbelgien> und [https://fahrmit.be/wp-content/uploads/2018/10/flyer\\_mfbo\\_2018\\_08-small.pdf](https://fahrmit.be/wp-content/uploads/2018/10/flyer_mfbo_2018_08-small.pdf)

Nach Angaben der Initiative wird das System bisher ohne besondere Vorfälle genutzt. Nutzungszahlen liegen nicht vor, da es sich um nicht registrierte Mitfahrten handelt.

Die Stadt Aachen hat auf Bitte der Initiative eine Erweiterung dieses Systems in Richtung Aachener Innenstadt als Teil der Maßnahme „#AachenMooVe!2-Mobilstationen“ zur Förderung bewilligt bekommen. Ziel der Stadt Aachen ist eine Emissionsreduktion im grenzüberschreitenden Verkehr durch eine verstärkte Bildung von Fahrgemeinschaften. In dem Projekt soll 2020/2021 das Design für Aachen und 2-4 geeignete Standorte für Mitfahrerbanken festgelegt werden, die ein ergänzendes Mobilitätsangebot zum Busverkehr der Linie 14 darstellen sollen.

Es besteht bei der Verwaltung eine grundsätzliche Offenheit für einen derartigen Ansatz als Ergänzung zum ÖPNV. Aufgrund fehlender eigener Erfahrungen und wenig belastbaren Berichten zu den Erfolgen andernorts, besteht eine Skepsis über den Nutzen dieses Ansatzes. Die Bereitschaft, das System in Aachen zu testen ist jedoch vorhanden.

Sofern die Verwaltung den Auftrag aus der Bezirksvertretung erhält, wird sie im Rahmen des beschriebenen Projektes prüfen, welche Funktion das System „Mitfahrerbanken“ im Bezirk Kornelimünster/Walheim übernehmen sollte und welche Standorte dafür in Frage kämen. Für diesbezügliche Hinweise aus dem Bezirk wäre die Fachverwaltung sehr dankbar.

Nach dieser Prüfung würde der Bezirksvertretung von der Fachverwaltung entweder ein Vorschlag für eine (ggf. testweise Umsetzung) gemacht werden oder empfohlen werden, das Konzept nicht weiterzuverfolgen.

**Anlage/n:**

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020
- Flyer „Mitfahrbank Ostbelgien“



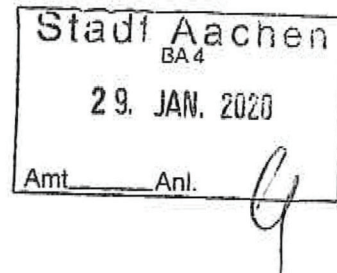


**Fraktion  
in der**

**Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



Aachen, den 22.01.2020

**Mitfahrerbänke für den Stadtbezirk**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen in unserem Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbänke“ aufzustellen.

**Begründung:**

Unser Stadtbezirk ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler Mitfahrerbank-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner\*innen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbänke sollen sich aber nicht nur an Senioren richten sondern für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder – der Umwelt zuliebe – ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Der ökologische Aspekt kommt deshalb im Zeitalter der Klimakrise hinzu. Mit jeder gebildeten Fahrgemeinschaft reduziert sich der ökologische Fußabdruck jedes Einzelnen beträchtlich. In der Folge könnte das Angebot durch eine digitale Online-Mitfahrzentrale ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott  
- Fraktionssprecher -

Ladislaus Hoffner  
- Bezirksvertreter -

#### Anlage 4: Standorte

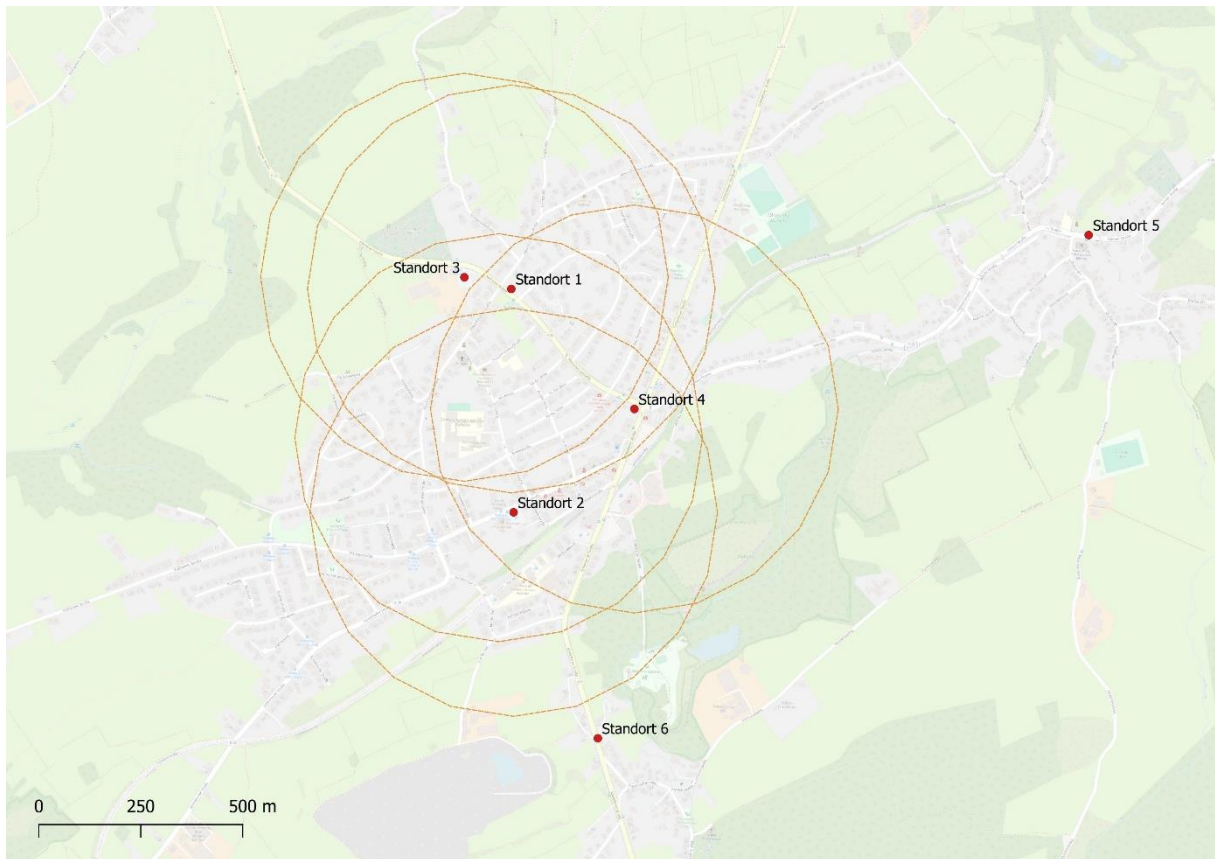


Abbildung 1: Übersichtskarte Standorte Car- und Bike-Sharing sowie Mitfahrbänke, Radius 500m

Standort 1: Parkplatz an der Montebourgstraße – Bushaltestelle Hochhausring

Standort 2: Parkplatz Prämienstraße/Jakob-Büchel-Haus

Standort 3: Aachener Straße – Parkplatz Walheim-Friedhof

Standort 4: Schleidener Straße – Bushaltestelle Walheim

Standort 5: Hahn Kirche (Mitfahrbänke in beiden Richtungen)

Standort 6: Schleidener Straße (Mitfahrbank in einer Richtung)

Standort 1: Parkplatz an der Montebourgstraße – Bushaltestelle Hochhausring



Begründung:

Der vorhandene Parkplatz befindet sich im Eigentum der Stadt Aachen und liegt in unmittelbarer Nähe zu einem Hochhauskomplex. Durch die gute fußläufige Erreichbarkeit des Standortes und seine ÖPNV-Anbindung (Buslinien: 11/16) ist dieser für die Errichtung einer CarSharing und E-Bike-Station sowie für Fahrradabstellmöglichkeiten geeignet. Dieser Bereich wird derzeit überplant, eine Beschlussfassung und ein Umbau sind in den folgenden Jahren geplant. In der Überplanung werden Sharing-Angebote mit geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt.

## Standort 2: Parkplatz Prämienstraße/Jakob-Büchel-Haus



### Begründung:

Der große vorhandene Parkplatz befindet sich im Besitz der Stadt Aachen. Der vorgeschlagene Standort eignet sich aufgrund seiner zentralen Lage und guten Erreichbarkeit besonders für die Errichtung einer CarSharing- und Velocity-Station. Die ÖPNV-Verbindung ist durch die Bushaltestelle Walheim Prämienstraße gewährleistet. Die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut.

Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz wird nicht von der Stadt Aachen betrieben, sondern privatwirtschaftlich organisiert. Dies könnte zu einer Konfliktsituation führen. Eine Mitfahrbank wäre an diesem Standort aufgrund des vorhandenen ÖPNV-Angebots nicht erforderlich.

Die Umsetzbarkeit eines Sharing-Angebots am Standort muss gemeinsam mit den Sharing-Anbietern noch geprüft werden.

### Standort 3: Aachener Straße – Parkplatz Walheim-Friedhof



#### Begründung:

Bei dem 2.726m<sup>2</sup> handelt es sich um eine gemischte Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und einem Parkplatz. Der über 2.000m<sup>2</sup> große vorhandene Parkplatz erlaubt die Planung und Errichtung einer CarSharing- und Velocity-Station. Zudem liegt der Standort in unmittelbarer Nähe zu einer ÖPNV-Anbindung (Bushaltstelle Walheim-Friedhof mit 2 Buslinien: 11/16) und ist fußläufig gut erreichbar. Die ausgebaute und geplante Radinfrastruktur (Radwege und RVR) soll die Verbindung an diesen Standort stärken. Eine geeignete Fläche für eine Mitfahrbank in Richtung Aachen steht zur Verfügung. Insgesamt liegt der Standort am Rande der Bebauung, was eine Eignung als Standort für Sharing-Angebote aus Sicht der Fachverwaltung ausschließt.

#### Standort 4: Schleidener Straße – Bushaltestelle Walheim

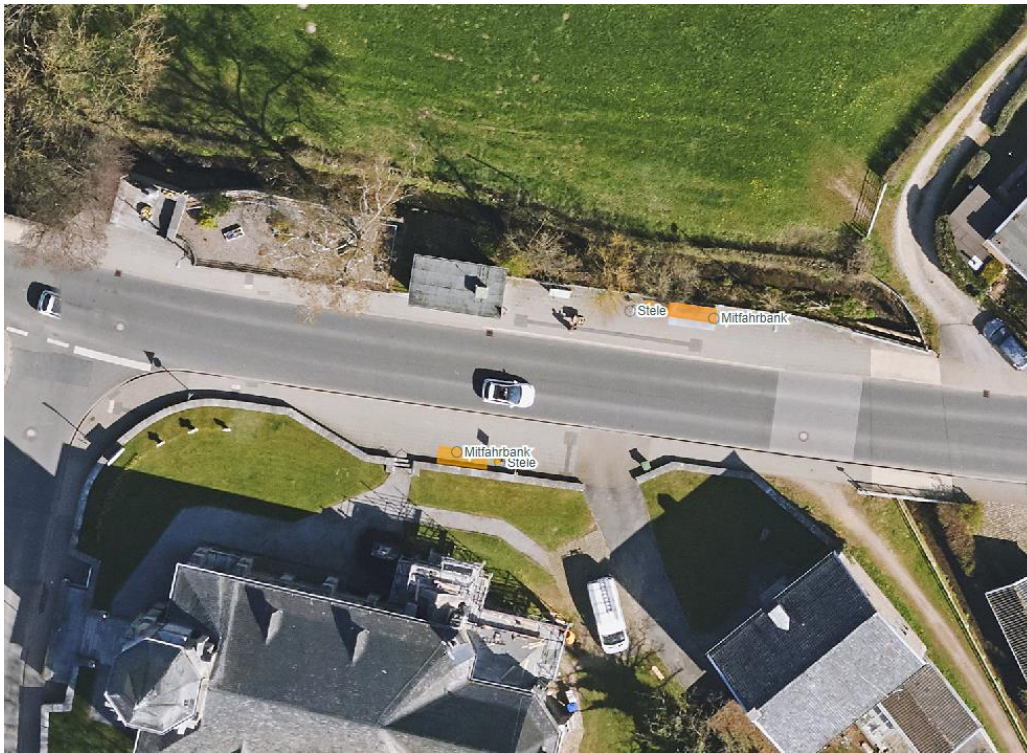


#### Begründung:

Der Standort an der Schleidener Straße im Bereich der Bushaltestelle Walheim ist grundsätzlich für die Planung einer CarSharing- und Pedelec-Station geeignet. Hier soll jedoch der neue REWE Nepomuck mit geplanter Tiefgarage und Fahrradständern entstehen. Aufgrund des laufenden Bauleitplanverfahrens bestehen noch Unklarheiten in Bezug auf die Anordnung bzw. Flächenaufteilung des Grundstücks. Beim Stellplatznachweis im Bauantrag ist zu prüfen, ob Möglichkeiten für die Planung bzw. Errichtung einer CarSharing- und Pedelec-Station in der Tiefgarage bestehen. Gegebenenfalls ist die Visibilität der Sharing-Angebote durch entsprechende Markierungen zu gewährleisten. Im Haltestellenbereich könnte eine Mitfahrbank pro Richtung errichtet werden. Der Standort ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner guten Erreichbarkeit - sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV – grundsätzlich geeignet für die Einrichtung von Sharing-Angeboten.

Aktuell kann der Standort aber aufgrund der noch nicht feststehenden Bebauungsplanung nicht konkret geplant werden.

Standort 5: Mitfahrbänke in Hahn Kirche



Begründung:

Der ausgewählte Standort liegt in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle Hahn Kirche und befindet sich im Besitz der Stadt Aachen. Die gute fußläufige Erreichbarkeit und die ausreichende Fläche ermöglichen die Errichtung von Mitfahrbänke in beiden Fahrtrichtungen.

## Standort 6: Mitfahrbank an der Schleidener Straße, Friesenrath



### Begründung:

Die vorhandene Bushaltestelle (Aachen, Friesenrath) bietet ausreichend Fläche die Planung einer Mitfahrbank. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass ausreichend Platz am Geh- und Radweg vorhanden ist. Aufgrund des Platzmangels in Fahrtrichtung Roetgen ist die Aufstellung einer Mitfahrbank derzeit nur in Richtung Aachen möglich. Allerdings kann die Richtung durch das entsprechende Klappschild angegeben werden. Alternativ bestünde auf einer Grünfläche vor dem Haus 31 am Friesenrather Weg (städtisches Eigentum) ggf. die Möglichkeit der Errichtung einer Mitfahrbank, allerdings müsste hier die Umsetzbarkeit auf der Grünfläche noch vertieft geprüft werden.